

**Treffen der Experten für wirtschaftliche
und statistische Angelegenheiten
16. - 18. September 2003**

DK 260/IX-2003
vom 26. September 2003

BERICHT

**über das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische
Angelegenheiten**

1. Das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten fand gemäß Punkt 43 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 16. April 2003 bis zur 62. Jahrestagung vom 16. bis 18. September 2003 statt.
2. An der Arbeit des Treffens nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Moldau, Russland, Serbien und Montenegro, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. Von den Beobachterstaaten war die Tschechische Republik vertreten. Auch ein Sachverständiger der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und ein Experte von Eurostat waren anwesend. (Die Liste der Teilnehmer befindet sich in Anlage 1).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch P. Nádas, A. Vdovychenko, Z. Karaičić, D. Ștefănescu, A. Toma, J. Spitzer, J. Japunčić, E. Schulze-Rauschenbach und J. Mikhaylov vertreten.
4. Das Treffen wurde durch den Präsidenten der Donaukommission, Herrn Botschafter Stanko Nick eröffnet.
5. Anschließend ergriff der Generaldirektor des Sekretariats der DK, Herr D. Nedialkov das Wort. Er wies auf die Aktualität der auf der Tagesordnung stehenden Fragen und die Notwendigkeit hin, die Erörterung der ergänzten und präzisierten Formulare zur Datenerhebung für das Statistische Jahrbuch auf diesem Treffen abzuschließen und die Formulare endgültig anzunehmen. Ferner betonte er die Wichtigkeit der Arbeit zur Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen üblichen Begriffe und Definitionen.
6. Zum Vorsitzenden des Treffens wurde auf Vorschlag der Beratung der Delegationsleiter Herr Vojtech Slačik (Slowakei), zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Frau Snežana Filipović (Serbien und Montenegro) gewählt.
7. Das Treffen der Experten hat folgende Tagesordnung angenommen:

- a) Information des Sekretariats der Donaukommission über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt und Entwurf des Berichts
 - b) Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen (ZKR) übliche Terminologie
 - c) Zusammenfassende Information des Sekretariats über die präzisierten und ergänzten Formulare für die Datenerfassung für das Statistische Jahrbuch der DK
 - d) Sonstiges.
8. Zur effizienten Erörterung der Tagesordnung wurden vom Sekretariat 5 Arbeitsdokumente (AD 1, AD 1.1, AD 2, AD 3, AD 4) mit 17 Anlagen ausgearbeitet und den Experten vorgelegt.
9. Nach Erörterung aller Tagesordnungspunkte traf das Treffen folgende Entscheidungen:

Zu TOP a): Information des Sekretariats der Donaukommission über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt und Entwurf des Berichts

10. Das Expertentreffen erörterte den Entwurf des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2002“ (AD 2) zusammen mit der „Information des Sekretariats über die Erstellung des Entwurfs des Berichts“ (AD 1).
11. Bei der Erörterung des letztgenannten Dokuments wurden die Schwierigkeiten der Mitgliedstaaten bei der Ausfüllung des Fragebogens „Angaben für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt“ (AD 1.1) angesprochen. In bezug auf den Vorschlag des Sekretariats über die vierteljährliche Datenlieferung für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt waren die Experten der Ansicht, dass in diesem Fall nicht alle Spalten, sondern nur die Spalten über die beförderten Gütermengen (Teil II) und die Fahrgastbeförderung (Teil III) auszufüllen seien. Nach Meinung des Treffens sei es ausreichend, den Fragebogen nur einmal im Jahr vollständig ausgefüllt vorzulegen. Es wurde beschlossen, bei der Datenlieferung das Güterverzeichnis NSTR/24 zu nutzen.
12. Einige Delegationen wiesen darauf hin, dass ihr Land die ausgefüllten Fragebögen vorübergehend nur einmal jährlich vorlegen kann.
13. Das Treffen sprach sich dafür aus, dass die Mitgliedstaaten zusammen mit dem ausgefüllten Fragebogen eine kurze erklärende Notiz übermitteln sollten, in der, insofern die gelieferten Daten an sich für die Erhebungen in bezug auf die folgenden Aspekte nicht ausreichend sind, auf diese eingegangen wird:

- wichtigste Kennziffern des Berichtszeitraums im Vergleich zum vorangegangenen Zeitraum und zukünftige Tendenzen;
 - Änderungen im Binnenschiffrechtsrecht;
 - Auskünfte über die Reorganisation der wichtigsten Schifffahrtsgesellschaften, die Gründung neuer Schifffahrtsgesellschaften sowie die Modernisierung bzw. Inbetriebnahme neuer Hafen- und sonstiger, die Verkehrsinfrastruktur der Donau bildender Anlagen;
 - Stand der Transportnachfrage;
 - Niveau der jährlichen Frachtsätze;
 - Entwicklung der Außenhandelsbeziehungen zwischen den Ländern in der Region;
 - weitere Auskünfte je nach Ermessen des jeweiligen Landes.
14. Auf Vorschlag des Sekretariats sprach sich das Expertentreffen dafür aus, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten Daten über das erste Halbjahr 2003 an das Sekretariat liefern sollten. Dabei wurde angemerkt, dass Länder, die keine Gesamtzahlen für das erste Halbjahr melden können, dies auch vierteljährlich tun können. Das Sekretariat wird diese Angaben sammeln und daraus die Ziffern für das Halbjahr ermitteln.
15. Erörtert wurden auch Möglichkeiten zur Verbesserung des Fragebogens „Angaben für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt“. Dabei wurden mehrere konkrete Vorschläge eingebracht:
- die Terminologie des Fragebogens ist mit den in den statistischen Formularen angewandten Begriffen in Übereinstimmung zu bringen;
 - Präzisierung der Klassifizierung der Schiffe unter Berücksichtigung der Richtlinie 80/1119/EWG;
 - die Zeilen sind zu nummerieren;
 - es sind einige Kennziffern über die Marktbeobachtung aufzunehmen;
 - die Fahrgastbeförderung ist in Transporte auf Tagesausflugsschiffen (ohne Kabinen) und solche auf Kabinenschiffen (mit Fahrgastschlafplätzen) zu unterteilen;
 - die leeren und geladenen Container sind zu erfassen usw.
16. Die Experten beauftragten das Sekretariat, alle Vorschläge, die während der Beratung geäußert wurden, zu berücksichtigen, den Text des Fragebogens „Angaben für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt“ entsprechend zu präzisieren, diesen rechtzeitig an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zur Ausfüllung zu übermitteln sowie der 62. Jahrestagung der DK als Anlage 2 zum Bericht über das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vorzulegen.
17. Während der Beratung dieser Frage informierte der Vertreter der ZKR das Treffen über die Erfahrungen bei der Datenerhebung für die Erstellung des

Berichts über die wirtschaftliche Lage der Schifffahrt in den Mitgliedstaaten der ZKR und wies auf die Bedeutung der Marktbeobachtung hin.

18. Der Vertreter von Eurostat betonte, dass es erforderlich sei, künftig zum neuen Güterverzeichnis NST-2000 überzugehen und auch den intermodalen Verkehr, einschließlich der beladenen und leeren Container, zu verfolgen. Ferner ging er kurz auf das einschlägige „Weißbuch“ der Europäischen Kommission ein.
19. Der Inhalt des Entwurfs des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2002“ wurde abschnittsweise erörtert. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Bericht vervollständigt werden müsse, unter anderem auch mit Angaben, die erst nach Abschluss der Vorbereitung des Berichts von einigen Mitgliedstaaten eingegangen sind. Der Vorsitzende des Treffens ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die die erforderlichen Daten noch nicht geliefert haben, dies möglichst in den nächsten zwei bis drei Wochen nachzuholen.
20. Es wurde vorgeschlagen, die Reihenfolge der Kapitel im Berichtsentwurf wie folgt zu ändern: „Einleitung“, Abschnitt I: „Änderung der Wasserführung der Donau“, Abschnitt II: „Bestand, Zusammensetzung und Auslastung der Donauflotte“, Abschnitt III: „Güterverkehr“, Abschnitt IV: „Fahrgastbeförderung auf der Donau mit nationalen Schiffen“ und „Schlussfolgerungen“.
21. Bei der Erörterung des Wortlauts der „Einleitung“ schlugen die Delegationen von Russland, Deutschland und der Ukraine Präzisierungen redaktioneller Art vor (insbesondere in bezug auf die Dynamik der Güterbeförderung auf der mittleren und der unteren Donau). Das Sekretariat wurde beauftragt, den Text der „Einleitung“ mit den zusätzlichen Angaben, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Laufe der nächsten zwei bis drei Wochen an das Sekretariat übermittelt werden, zu ergänzen.
22. Es wurde vorgeschlagen, den Abschnitt „Änderung der Wasserführung der Donau“ mit Angaben über die Furten auf allen Donaustrecken (z. B. auf der rumänisch-bulgarischen Strecke) zu ergänzen.
23. Die ungarische Delegation schlug vor, im Abschnitt „Bestand, Zusammensetzung und Auslastung der Donauflotte“ den Ausdruck „registriert in den Häfen des Landes“ durch den Ausdruck „registriert im Land“ zu ersetzen. Der Vorschlag wurde von allen Delegationen unterstützt.
24. Bei der Erörterung von Abschnitt III „Güterverkehr“ legte die ungarische Delegation in Ergänzung zu den bereits übermittelten Materialien Daten für das Jahr 2001 vor.
25. Bei der Erörterung von Abschnitt IV „Fahrgastbeförderung auf der Donau mit nationalen Schiffen“ wies die deutsche Delegation auf einige Besonderheiten der Datenerfassung über die Fahrgastbeförderung auf Bundesebene hin. In den von Deutschland an das Sekretariat übermittelten Angaben kann nur der

Umfang der Fahrgastbeförderung an der Schleuse Jochenstein, und nicht der Gesamtumfang berücksichtigt werden.

26. Der Chefindgenieur des Sekretariats machte die Teilnehmer des Treffens darauf aufmerksam, dass sich die Verhältnisse bei der Fahrgastbeförderung infolge der Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen und des Anstiegs der für einen Fahrgastplatz erforderlichen Investition geändert haben. Die Anzahl der auf Schiffen mit (bequemen und teuren) Schlafkabinen beförderten Fahrgäste nimmt jährlich zu, während die Fahrgastbeförderung auf Tagesausflugsschiffen, die nur mit Sitzplätzen ausgestattet sind, im allgemeinen rückläufig ist. Damit über die Fahrgastbeförderung aussagekräftige Schlussfolgerungen gezogen werden können, wurde vorgeschlagen, dass die Mitgliedstaaten die Fahrgastplätze gesondert nach Sitzplätzen auf Tagesausflugsschiffen (ohne Kabinen) und nach Liegeplätzen auf Kabinenschiffen ausweisen.
27. Bei der Erörterung des Wortlauts der „Schlussfolgerungen“ fand ein Meinungs austausch der Delegationen zur Präzisierung des vom Sekretariat vorgeschlagenen Textes statt.
28. In Anbetracht der unterschiedlichen Stellungnahmen der Mitgliedstaaten zu den Hindernissen auf der Donau, die einer Erhöhung des Güterverkehrs im Wege stehen, gaben die Delegationen der Ukraine und von Serbien und Montenegro folgende Erklärungen ab, und schlugen deren Einfügung in den Text dieses Abschnitts vor:

Erklärung der Delegation der Ukraine:

„Gleichzeitig ist anzumerken, dass ein weiterer Zuwachs des Güterverkehrs auf der Donau durch das Vorhandensein der Pontonbrücke, welche die Donau bei der Stadt Novi Sad versperrt, nach wie vor wesentlich beeinträchtigt wird. Das Stillliegen der Schiffe, die auf die Öffnung der Pontonbrücke warten sowie überhöhte Zahlungen für die Öffnung führen zu einer Abnahme der Güterströme und zu ihrer Verlagerung auf andere Verkehrsträger.“

Erklärung der Delegation von Serbien und Montenegro:

„Aufgrund der zwischen den zuständigen Behörden von Serbien und Montenegro einerseits und der Donaukommission andererseits getroffenen Vereinbarungen über einen Öffnungsplan und über die ständige Reduzierung der Kosten für die Öffnung der Pontonbrücke ist der Schiffsverkehr auf der Donau in der Zeit zwischen den Jahren 2000 und 2002 erheblich angewachsen.“

29. Die russische Delegation empfahl dem Sekretariat, bei der Erstellung des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschiffahrt stärker die Webseiten im Internet (so z.B. die Webseite des russischen Verkehrsministeriums) als Quelle heranzuziehen. Die deutsche Delegation unterstützte diesen Vorschlag und empfahl ebenfalls, auf die zahlreichen entsprechenden Webseiten Deutschlands zurückzugreifen. Es wurde darauf hingewiesen, dass dabei die genaue Adresse der entsprechenden Quellen anzugeben sei.

30. Das Sekretariat wurde beauftragt, den „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2002“ unter Berücksichtigung der vorgebrachten Anmerkungen und Vorschläge möglichst bis Anfang Januar 2004 zu präzisieren und ihn der 62. Jahrestagung der DK als Anlage 3 zum Bericht über das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vorzulegen.

Zu TOP b):

Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen (ZKR) übliche Terminologie

31. Bei der Erörterung der „Information des Sekretariats über die Arbeit an der Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen, mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen übliche Terminologie“ (AD 3) verwies das Treffen auf die Bedeutung dieser Arbeit und zugleich auf die Schwierigkeit der hiermit vor dem Sekretariat stehenden Aufgaben.
32. Der Vertreter von Eurostat erinnerte die Experten daran, dass die Mitgliedstaaten der Donaukommission gleichzeitig auch Mitglieder der UNECE sind. Daher schlug er vor, bei der Harmonisierung der Begriffe die in der dritten Ausgabe des gemeinsamen Glossars für die Verkehrsstatistik (UNECE, Europäische Konferenz der Verkehrsminister und Eurostat) aufgeführten Begriffe als Grundlage zu verwenden. Dieser Vorschlag wurde von den Delegationen mehrerer Länder unterstützt (Russland, Slowakei, Ukraine und Deutschland).
33. Der Chefsingenieur des Sekretariats machte darauf aufmerksam, dass nicht alle Begriffe, die in dem auf die Binnenschifffahrt bezogenen Teil des UNECE-Glossars enthalten sind, in der Donaukommission verwendbar sind. Einige Begriffe des Glossars, besonders im Abschnitt „Infrastruktur“ (z.B. Einteilung der Binnenwasserstraßen) sowie im Bereich der Marktbeobachtung, stehen nicht im Einklang mit den derzeitigen Definitionen der DK, die sich aus dem Grundsatzdokument der Donaukommission (Belgrader Übereinkommen) und den Empfehlungen der DK ergeben.
34. Die Experten sprachen sich dafür aus, das Sekretariat zur Erleichterung der Vorarbeiten für den Harmonisierungsprozess mit der Ausarbeitung eines Vorschlags zur Harmonisierung der in der Verkehrsstatistik der DK gegenwärtig verwendeten Begriffe und Definitionen anhand der Begriffe des UNECE-Glossars, die mit den spezifischen Begriffen der DK und der ZKR ergänzt wurden, zu beauftragen. Der Vorschlag ist der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der 62. Jahrestagung zur Erörterung vorzulegen. Dabei wäre es wünschenswert, wenn die Begriffe und Definitionen der UNECE (die ja auch im Rahmen von EU/Eurostat verwendet werden), auch bei der ZKR als Grundlage dienen könnten.

35. Die Delegation der Ukraine sprach sich für die Berücksichtigung des rumänischen Vorschlags zur Verwendung der früher für das DFND angenommenen Terminologie aus.
36. Die Delegation Deutschlands wies darauf hin, dass man bei der Errichtung der terminologischen Basis im Bereich der Statistik nicht die in der nationalen Gesetzgebung verwendeten Begriffe und Definitionen außer Acht lassen dürfe und darauf achten solle, dass diese nicht in Widerspruch mit den Begriffen und Definitionen der DK geraten. Die Delegation wies ferner darauf hin, dass es sinnvoll sei, nur jene Begriffe zu definieren, die in den statistischen Formularen der DK verwendet werden.
37. Die Delegation Russlands erinnerte an das gute Beispiel des IMO-Glossars, welches im Rahmen der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation von 162 Ländern verwendet wird.

Zu TOP c):

Zusammenfassende Information des Sekretariats über die präzisierten und ergänzten Formulare für die Datenerfassung für das Statistische Jahrbuch der DK

38. Die „Zusammenfassende Information des Sekretariats über die präzisierten und ergänzten Formulare für die Datenerfassung für das Statistische Jahrbuch der DK“ (AD 4) wurde geprüft und detailliert erörtert. Dabei wurde angemerkt, dass die diesbezüglichen Vorschläge der Ukraine eine logische Fortsetzung des von der 61. Jahrestagung der DK angenommenen neuen Modells des Statistischen Jahrbuchs und der vorläufig angenommenen statistischen Formulare seien.
39. Lange debattiert wurde die Frage, ab wann alle Mitgliedstaaten zur Anwendung des neuen Güterverzeichnisses NSTR/24 bereit wären. Das Sekretariat wurde beauftragt, die Mitgliedstaaten darüber zu befragen, eine entsprechende Information zu erstellen und diese der 62. Jahrestagung vorzulegen. Die Delegation der Ukraine kündigte ihre Absicht an, an das Sekretariat eine weitere Information in bezug auf ihren Vorschlag vom 20.8.2003 zu den neuen Formularen zu übermitteln, in welcher auch die Ergebnisse des Meinungsaustauschs dieses Treffens Berücksichtigung finden werden.
40. Der Vertreter von Eurostat schlug den Mitgliedstaaten vor, bereits jetzt die Anwendbarkeit des Güterverzeichnisses NST-2000 zu prüfen. Nach langen Debatten kam das Treffen einhellig zu der Meinung, dass die Mitgliedstaaten zunächst (drei bis vier Jahre) noch das Güterverzeichnis NSTR/24 anwenden müssen und erst wenn alle Staaten bereit sind, zu NST-2000 überzugehen, ein entsprechender Vorschlag bei der anstehenden Jahrestagung vorzulegen sei.
41. Auf Vorschlag des Chefindingenieurs stimmten die Delegationen zu, dass Zeile 1 im Formular ST-14 mit Punkt 1.1 „Anzahl der Fahrgastausflugsschiffe ohne Kabinen“ und Punkt 1.2 „Anzahl der Fahrgastschiffe mit Kabinen mit Schlafplätzen“ zu ergänzen sei. Es wurde beschlossen, in Zeile 2 die Punkte 2.1 „Anzahl der Sitzplätze auf Fahrgastschiffen ohne Kabinen“ und 2.2 „Anzahl der Schlafplätze auf Fahrgastschiffen mit Kabinen“ hinzuzufügen.

42. Die Experten kamen darin überein, der 62. Jahrestagung der DK die statistischen Formulare (ST-1 bis ST-16) sowie die methodischen Hinweise zu deren Ausfüllung unter Berücksichtigung der im Schreiben der zuständigen ukrainischen Behörden dargelegten Ergänzungen (Anlage 2 zu AD 4) zur Annahme vorzuschlagen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese bei der Datenlieferung für die Erstellung des Statistischen Jahrbuchs für das Jahr 2004 anzuwenden. Das Treffen legt der 62. Jahrestagung der DK die statistischen Formulare sowie die methodischen Hinweise zu deren Ausfüllung als Anlage 4 zum Bericht über das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vor.
43. Bei der Erörterung der Anlagen 3 - 5 zu AD 4 (Erfahrungen der ZKR und von Eurostat bzw. UNECE) sprach sich das Treffen für die Fortsetzung der Arbeit zur Harmonisierung der statistischen Begriffe und Definitionen sowie dafür aus, der Jahrestagung eine Beschlussfassung darüber vorzuschlagen, welcher von den nachstehend aufgeführten drei möglichen Wege bei der weiteren Erörterung dieser Dokumente einzuschlagen sei:
- a) Fortsetzung der Arbeit im Rahmen des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten,
 - b) Fortsetzung der Arbeit im Rahmen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten,
 - c) Fortsetzung der Arbeit im Rahmen der Gemeinsamen Ad-hoc-Gruppe der DK und der ZKR.

Zu TOP d): *Sonstiges*

44. In Ermangelung von Vorschlägen von Seiten der Delegationen fanden zum Punkt „Sonstiges“ keine Diskussionen statt.

* *

*

45. Das Treffen dankte den zuständigen ukrainischen Behörden für die große Arbeit, die sie auch auf Eigeninitiative zur Verbesserung des Modells des Statistischen Jahrbuchs der DK und der neuen präzisierten und ergänzten Formulare (ST-1 bis ST-16) sowie zur Ausarbeitung der methodischen Empfehlungen für deren Ausfüllung geleistet haben.
46. Das Sekretariat der DK übergab den Teilnehmern des Treffens die elektronische Version des „Statistischen Nachschlagewerks der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2000“ auf CD-ROM.
47. Das Treffen der Experten legt den vorliegenden Bericht der 62. Jahrestagung der Donaukommission zur Erörterung vor.